

Abb.: Carta Marina; www.commons.wikimedia.org

Prof. Dr. Hiram Kümper

(Historisches Institut, Mannheim)

Hanseraum – was ist das eigentlich?

Marktintegration über territoriale Grenzen hinweg
zwischen Mittelalter und Neuzeit

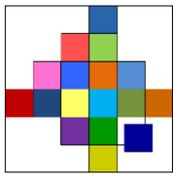
Do, 19. Dezember 2019

19:00 Uhr

Hörsaal 07

Neue Universität Heidelberg
Grabengasse 3, 69117 Heidelberg





Moderne Hansestädte mit dem großen H im Autokennzeichen und stolzem Beinamen im Ortsmarketing gibt es längst nicht mehr nur an Nord- und Ostsee. Tatsächlich umspannte der hansische Handel einen Wirtschaftsraum in Nordeuropa, der sich von London und Brügge bis Nowgorod, von Bergen bis zu den Frankfurter Messen erstreckte. Und das über zahlreiche territoriale, heute nationale Grenzen hinweg. Was band diesen Raum zusammen? Wie schafften die Hansen die Integration der vielen regionalen Märkte in einen gemeinsamen Wirtschaftsraum? Das sind Fragen, die in den Köpfen rasch viele aktuelle Parallelen wachrufen. Und sicher auch manchen Wunschtraum. Dem wollen wir gemeinsam nachgehen.



Abb.: Holstentor in Lübeck; www.pixabay.com

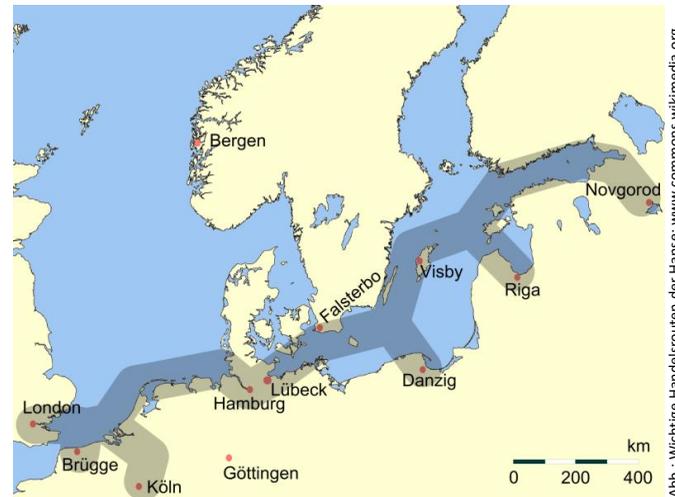


Abb.: Wichtige Handelsrouten der Hanse; www.commons.wikimedia.org



Abb.: Die Deutsche Brücke (Bryggen) Handelskontor in Bergen; www.commons.wikimedia.org

Hiram Kümper ist Inhaber der Carl-Theodor-Proessur für Geschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit am Historischen Institut der Universität Mannheim.



Foto: privat

